

China präsentiert Plan zur Stärkung der Wirtschaft und Hochtechnologie

China präsentiert einen umfassenden Plan zur Stärkung seiner angeschlagenen Wirtschaft und zum Aufstieg als Hochtechnologiemacht. Die Initiativen zielen darauf ab, Herausforderungen zu meistern und die Innovation voranzutreiben. Erfahren Sie, wie Beijing die interne Nachfrage ankurbeln und auf globale Konkurrenz reagieren will.



Die chinesischen Führungskräfte haben in der vergangenen Woche ihre Strategie vorgestellt, um die zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt durch bevorstehende Herausforderungen zu steuern. Sie planen, das Land zu einer technologischen Hochburg zu transformieren und die Staatsausgaben zu erhöhen, um ein ambitioniertes Wachstumsziel zu erreichen.

Politische Zeremonie und

Herausforderungen

Die Tausenden von Delegierten, die sich zu den einwöchigen Sitzungen des chinesischen Oberhauses in Peking versammelt hatten, stimmten am Dienstag fast einstimmig für den Arbeitsbericht der Regierung und das Budget.

Für die Regierung Chinas und Xi Jinping, dem mächtigsten Führer des Landes seit Jahrzehnten, stehen die Weichen hoch.

Beijing muss eine Reihe von innenpolitischen Problemen angehen, darunter die Folgen einer umfassenden Immobilienkrise, hohe Schulden der Kommunalverwaltungen und schwache Verbrauchernachfrage. Gleichzeitig sieht sich das Land zunehmendem wirtschaftlichen Druck aus den USA gegenüber, da Präsident Donald Trump die Zölle auf chinesische Importe erhöht und erweiterte Kontrollen über amerikanische Investitionen in China androht.

Wirtschaftliche Herausforderungen und Wachstumsziel

Am Sonntag zeigten neue Daten, dass die Verbraucherpreise in China im Februar auf den niedrigsten Stand seit 13 Monaten gefallen sind, was die anhaltenden deflationären Tendenzen verdeutlicht, die die Wirtschaft belasten.

Die chinesischen Führungskräfte waren ehrlich bezüglich der bevorstehenden Herausforderungen und betonten gleichzeitig ihre Zuversicht in die Zukunft Chinas. Premier Li Qiang sagte zu Beginn des Nationalen Volkskongresses (NPC) am Mittwoch, dass das Wachstumsziel des Landes von etwa 5 % „unsere Entschlossenheit unterstreicht, Schwierigkeiten direkt anzugehen und hart zu arbeiten, um unsere Ziele zu erreichen“.

Fokus auf Künstliche Intelligenz und Zukunftsindustrien

Künstliche Intelligenz (KI) war das zentrale Thema der diesjährigen Sitzung, und Chinas Begeisterung für diese Technologie wurde durch den Durchbruch des Tech-Unternehmens DeepSeek verstärkt.

Das privat geführte chinesische Unternehmen hat mit seinen im Januar veröffentlichten großen Sprachmodellen Silicon Valley überrascht und das Land begeistert. Das Modell schien nahezu mit den Fähigkeiten amerikanischer Konkurrenten vergleichbar zu sein, trotz der zunehmenden US-Beschränkungen im Zugriff auf leistungsstarke KI-Chips, die üblicherweise zum Trainieren solcher Modelle verwendet werden.

Am Donnerstag kündigten die Wirtschaftsexperten Chinas einen staatlich unterstützten Fonds zur Förderung von KI und anderen technologischen Innovationen an, von dem geschätzt wird, dass er in den nächsten 20 Jahren fast 1 Billion Yuan (138 Milliarden US-Dollar) an Kapital von lokalen Regierungen und dem privaten Sektor anziehen wird.

Nachfrage ankurbeln und Wachstum fördern

Die Beamten kündigten zudem an, das ehrgeizige Wachstumsziel von „rund 5 %“ durch robustere Staatsausgaben zu untermauern, wobei das Haushaltsdefizit auf etwa 4 % des Bruttoinlandsprodukts steigen wird – der höchste Wert seit Jahrzehnten.

Viele Analysten sind jedoch skeptisch, ob die in den letzten Tagen angekündigten Maßnahmen ausreichen werden, um den erwarteten Rückgang des Wachstums abzufedern, wenn sich der Handelskrieg mit den USA eskaliert – und um ein Ziel zu erreichen, das China in diesem Jahr als oberste Priorität genannten hat: die schrumpfende Verbrauchernachfrage zu steigern.

Der Kampfgeist Chinas

Trotz der Herausforderungen und der Ungewissheit, ob sich die Spannungen in Bezug auf Technologie und Handel mit den USA weiter verschärfen werden, war die Botschaft aus Beijing in der vergangenen Woche eine von Zuversicht, unabhängig von den Entwicklungen. Diese Botschaft richtet sich sowohl an die heimische Bevölkerung als auch an Washington.

Wang Yi, der Außenminister, bemühte sich, China als stabilen globalen Akteur darzustellen, im Gegensatz zu den USA und ihrer „America First“-Politik. Er versprach, dass China weiterhin seine Ambitionen vorantreiben werde.

„Wo es Blockaden gibt, gibt es Durchbrüche; wo es Unterdrückungen gibt, passiert Innovation“, sagte er.

Abschließend bleibt abzuwarten, inwieweit sich optimistische Stimmungen in China festigen werden, abhängig von der Umsetzung der neuen Politiken im kommenden Jahr.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at